

Go East Generationen

Förderer des Forums

DAAD



Unterstützer des Forums

10 Jahre
Petersburger
DIALOG



10 лет
Петербургский
ДИАЛОГ



Forum der Absolventen russischer und sowjetischer Hochschulen in Deutschland am 4. September 2010, Berlin

Rede Dr. h.c. Lothar de Maizière, Ministerpräsident a.D. und Vorsitzender des Lenkungsausschusses des Petersburger Dialogs e. V. beim Absolventenforum des Vereins «GO EAST GENERATIONEN» am 4. September 2010

Sehr geehrter Herr Botschafter Grinin,
liebe Initiatoren des heutigen Forums,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, hier beim ersten Forum der Absolventen sowjetischer und russischer Hochschulen dabei zu sein. Die Idee einer solchen Veranstaltung halte ich für überaus bemerkenswert. Denn woraus setzen sich im Kern unsere Beziehungen zu Russland zusammen? Sie basieren auf dem Austausch der Bürger, der Menschen untereinander.

Sie alle haben Ihr Studium oder Teile davon an einer russischen Hochschule absolviert, haben in Russland bzw. der Sowjetunion gelebt und seine Menschen und Mentalität kennen gelernt. Viele von Ihnen engagieren sich für die deutsch-russischen Beziehungen, in Vereinen, Organisationen, Unternehmen, und tragen mit dazu bei, die Partnerschaft zwischen unseren Ländern weiter zu entwickeln.

Dass eine so enge Partnerschaft zwischen Deutschland und Russland, wie wir sie heute haben, überhaupt möglich ist, ist keine Selbstverständlichkeit. Vor 65 Jahren hätte ein Blick in die Zukunft sicher nicht das vorausgesagt, was die Beziehungen zwischen unseren Ländern heute ausmacht - eine konstruktive Zusammenarbeit und gemeinsame Werte und Ziele, allen voran Frieden in Europa und der Welt.

Der Zweite Weltkrieg hat unendliches Leid über unsere Völker gebracht. Die Versöhnungsleistung des russischen Volkes und ihre Bedeutung für die Zukunft unserer Länder kann daher gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Voraussetzungen für eine funktionierende Partnerschaft sind das Verständnis für die Vergangenheit und Vertrauen. Darauf setzen wir im Petersburger Dialog –nunmehr schon im zehnten Jahr. Mit großem Interesse wird die von unserer Arbeitsgruppe Bildung und Wissenschaft initiierte Erstellung deutsch-russischer Lehrmaterialien für den Geschichtsunterricht verfolgt.

Das so wichtige gegenseitige Vertrauen war im Petersburger Dialog nicht von Anfang an da. Als dieses Forum 2001 in Petersburg gegründet wurde, um die zivilgesellschaftliche Dimension der deutsch-russischen Beziehungen auszubauen, waren der Umgang und die Diskussionen miteinander von Höflichkeiten und protokollarischen Erwägungen geprägt. Über die Jahre aber hat sich ein Vertrauensverhältnis aufgebaut; heute können wir auch gegenseitige Kritik offen äußern und Konflikte aushalten. Wir glauben, dass dieser Dialog eine neue Atmosphäre, eine neue Kultur des Gesprächs zwischen Deutschen und Russen befördert hat. Auch hier gab es in der Vergangenheit Defizite und noch immer kommen von Zeit zu Zeit Überbleibsel der Rhetorik des Kalten Krieges auf beiden Seiten wieder zum

Go East Generationen

Förderer des Forums

DAAD



Unterstützer des Forums



Forum der Absolventen russischer und sowjetischer Hochschulen in Deutschland am 4. September 2010, Berlin

Vorschein. Dem entgegen wirken ein offener Austausch und Vertrauen sowie die ganz konkrete Zusammenarbeit an gemeinsamen Projekten. Unter den vielen Menschen, die sich beim Petersburger Dialog engagieren, sei es als Teilnehmer der Arbeitsgruppen oder als Mitglied des Lenkungsausschusses, sind nicht wenige, die in Russland studiert und gelebt haben.

Aus dem Petersburger Dialog sind viele wichtige Impulse und Initiativen hervorgegangen, die das Verhältnis zwischen unseren Gesellschaften immer weiter festigen, vor allem aber auch immer wieder neu beleben. Dazu zählen etwa

- das Koch-Metschnikow-Forum im Bereich der Gesundheitsvorsorge,
- das Deutsch-Russische Rohstoffforum,
- die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch.

Dazu zählt eben auch die 2008 beim Petersburger Dialog unterzeichnete Modernisierungspartnerschaft. Diese bezieht sich vor allem auf die Bereiche *Energieeffizienz, Rechtsstaatlichkeit, Logistik und Gesundheitsvorsorge*. So wurde 2009 an den Universitäten St. Petersburg und Wiesbaden ein wissenschaftlich basiertes *Aus- und Weiterbildungszentrum für Logistik* errichtet. Im Herbst 2010 wird der erste Studiengang seine Arbeit aufnehmen und es werden Stiftungsprofessuren der deutschen und der russischen Eisenbahnen eingerichtet.

Im Gesundheitswesen nehmen die Bereiche *Kinderheilkunde, sozial relevante Infektionen und Rehabilitation* einen besonderen Stellenwert ein. Sichtbares Zeichen der Arbeit des Petersburger Dialogs wird die Inbetriebnahme der Föderalen Leukämie-Kinderklinik in Moskau im Juni 2011 sein. Dabei fördert der Dialog insbesondere die Weiterbildung der leitenden Ärzte. Dieses größte deutsch-russische Projekt im Bereich des Gesundheitswesens hat Ausstrahlung in beide Staaten.

Durch den Abschluss eines Partnerschaftsabkommens zur Modernisierung beim EU-Russlandgipfel Ende Mai 2010 sehen wir den von uns auf bilateraler Ebene eingeschlagenen Weg zur Modernisierung bestätigt. Mit unseren Projekten möchten wir in Zukunft die russisch-europäischen Beziehungen maßgeblich mitgestalten.

Großes Interesse fanden beim 10. Petersburger Dialog im Juli in Jekaterinburg die weitreichenden Pläne und Vorhaben der Arbeitsgruppe Kultur. Beispielhaft möchte ich die Ausstellung „Russen und Deutsche, 1000 Jahre Geschichte, Kunst und Kultur“ hervorheben, die einen großen Bogen über die wechselvolle gemeinsame Geschichte spannen und Spuren aufzeigen will. Sie wird im Historischen Museum Moskau ab Mai 2012 und im Neuen Museum ab Oktober 2012 gezeigt.

Dass wir in Europa und in der Welt aufeinander angewiesen sind, hat die Finanz- und Wirtschaftskrise – nicht zuerst und nicht zuletzt, aber doch sehr eindrucksvoll – untermauert. Um stabile Verhältnisse und Sicherheit auf dem europäischen Kontinent zu erreichen, bedarf

Go East Generationen

Förderer des Forums



Unterstützer des Forums



Forum der Absolventen russischer und sowjetischer Hochschulen in Deutschland am 4. September 2010, Berlin

es eines offenen Dialogs, der nicht nur den politischen Bereich, sondern die gesamte Gesellschaft umfasst. Ein Austausch auf allen Ebenen, eine Vernetzung der Menschen untereinander, vertrauensbildende Maßnahmen sind das Gerüst für einen solchen Dialog und einen dauernden Frieden unserer Völker.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen fruchtbare Diskussionen und interessante Begegnungen bei diesem Forum. Sehen und nutzen Sie Ihr Potential für die deutsch-russischen Beziehungen!